



Industrieverband für Automatische
Datenerfassung, Identifikation und Mobilität

AIM-D e.V.

Deutschland – Österreich – Schweiz

Verband für Automatische
Datenerfassung,
Identifikation (AutoID),
und Mobile Datenkommunikation
www.AIM-D.de

AIM-D fördert die Marktausbreitung der mit AutoID verbundenen Lösungen und Technologien und repräsentiert über 120 Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dazu gehören über 25 Universitäts- und Forschungsinstitute und andere Verbände. AIM-D ist eine Sektion von AIM Global, Pittsburgh, USA (und von AIM Europe, Brüssel, Belgien), dem weltweiten Dachverband, der seit mehr als 40 Jahren aktiv ist und mehr als 700 Mitglieder in über 40 Ländern hat.

www.AIM-D.de
www.AIMglobal.org
www.AIMEurope.org
www.RFID.org
www.RAINRFID.org

AIM-D e.V.

Richard-Weber-Str. 29
68623 Lampertheim
Tel.: +49 6206 13177
Fax: +49 6206 13173
E-Mail: info@aim-d.de



Ansprechpartner:

Gabriele Walk,
Peter Altes

Rückblick: AIM-Frühjahrsforum 17.-19.02.2016 in Barsinghausen



Das von Deister Electronic als Sponsor unterstützte AIM-Frühjahrsforum in Barsinghausen war sehr gut besucht und wartete mit interessanten Diskussionen und spannenden Vorträgen auf.

Zum Themenkomplex „Industrie 4.0 und die Digitalisierung der Wirtschaft“ wurden die Industrie- und innovationspolitischen Herausforderungen in einer Präsentation von Alfons Botthof, VDI/VDE thematisiert. Die praktische Umsetzung eines Industrie 4.0-Konzepts in einem KMU für Automatisierungsprodukte stellte Philipp Schulze von der Mikron Berlin GmbH vor. Beide Vorträge haben, wenn auch aus unterschiedlichen Perspektiven, sehr schön aufgezeigt, dass die Interoperabilität der Produktions-, IT- und Kommunikationssysteme eine der großen Herausforderungen auf dem Weg zu Industrie 4.0 darstellt. Einig waren sich die beiden Referenten auch in ihrer Einschätzung, dass Industrie 4.0 keine Modeerscheinung ist, sondern ein Projekt, dem man sich nicht früh genug stellen kann. In der praktischen Umsetzung in einem KMU ist darüber hinaus nicht nur die Aufmerksamkeit des Managements erforderlich, sondern die Motivation der gesamten Belegschaft, da Industrie 4.0 nicht zuletzt auch Arbeit und Ausbildung verändere.

Interoperabilität mittels OPC UA (Unified Architecture) war dann auch im Vortrag von Stefan Hoppe, OPC Foundation, das zentrale Thema. „OPC UA“, so Hoppe, „sei deutlich mehr als bloß ein Protokoll; es ermöglicht Informations-Modellierung, die Einrichtung von Zugriffsrechten, Security by Design und Interoperabilität.“ – kurz: Eigenschaften, die Industrie 4.0 dringend benötigt. Bald heißt es also – so auch der Titel seiner Präsentation: Vom RFID-Reader mit integrierter Security in die Cloud. Entsprechend planen die OPC Foundation und AIM eine Vorstellung der überarbeiteten Fassung der AutoID Companion Specification im Rahmen der Industriemesse, die vom 25.-29.04.2016 in Hannover stattfinden wird.

Der Security-Aspekt von Industrie 4.0 stand dann ganz im Zentrum des Vortrags von Oliver Winzenried, WIBU-Systems, der darauf hinwies, dass Sicherheit in einer vernetzten Welt gleichermaßen ein globales wie dauerhaftes Thema sei. Neben der Vorstellung des vom BMBF getragenen Großforschungsprojekts IUNO, dem nationalen Referenzprojekt für IT-Sicherheit in der Industrie 4.0 des Bundes, berichtet er auch von einer zunehmenden Vernetzung der Sicherheitsbelange z.B. mit den USA, insbesondere dem IIC (Industrial Internet Consortium) und Asien, insbesondere



China. Neben dem Security by Design sei die Resilienz ein ganz entscheidender Aspekt von Sicherheitskonzepten: also die Fähigkeit von Systemen, bei einem Teilausfall nicht vollständig zu versagen.

Mijo Maric vom Innovationszentrum Connected Living e.V. in Berlin gewährte den Gästen des Forums einen Blick in einen Bereich, in dem deutlich eher der Mensch und seine Lebensqualität als Maschinen und Systeme im Vordergrund stehen: Connected Living, Smart Home und Assisted Life (u.a. Gesundheit und Pflege). Das Tracken z.B. von orientierungslosen Menschen, die Unterstützung durch Sensorik in der Pflege oder das Begleiten von Menschen mit Sehbehinderung durch Gebäude, Flughäfen oder ganze Städte – unterstützt z.B. durch RTLS (Real Time Locating Systems) – sind Herausforderungen und Wachstumsmärkte, die für die AutoID-Branche zunehmend mehr Absatzpotenzial entwickeln.

Gemeinsam war allen Vorträgen und den Diskussionen die Perspektive, dass sich die AutoID-Branche u.a. mit folgenden Themen zukünftig massiv beschäftigen wird: Robotik und Industrie 4.0 sowie Data Based Services, die auf dem immer enger werdenden Verhältnis zwischen AutoID-Technologien und industrieller Sensorik basieren und mittelfristig neue Geschäftsmodelle eröffnen.

Neben diesen Präsentationen wurden selbstverständlich auch die Verbands-

belange erörtert und die Ergebnisse der AIM-Arbeitskreise (AK) referiert, in denen AIM-Mitglieder, Allianzpartner sowie geladene Experten und Gäste mitwirken. (Tagesordnungen und Protokolle stehen im geschützten Mitgliederbereich der AIM-Homepage; Termine auch auf der Internet-Startseite www.aim-d.de und unter „Events & Termine“.)

Hier die auf dem AIM-Frühjahrsforum präsentierten Ergebnisse:

- Der AIM-AK Systemintegration beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Fertigstellung der aktuellen Fassung der AIM OPC AutoID Companion Specification sowie der Planung von OPC UA Prototyping und Vorbereitung von Demonstrationen auf verschiedenen Veranstaltungen. Die Einbindung industrieller Sensoren in OPC UA wird zukünftig zusammen mit kompetenten Partnern erörtert (OPC Foundation und IO Link-Konsortium).
- Der AIM-AK ORM (Optical Readable Media und Datenstrukturen) beschäftigt sich mit der Eingabe aktueller Spezifikationen des rechteckigen Data Matrix Codes bei der ISO / IEC, mit Besonderheiten des Dot Codes sowie mit diversen DIN Specifications für ORM und Datenstrukturen.
- Im Fokus der Aktivitäten des AIM-AK EREG / RFID stehen gegenwärtig

das KLT-Projekt (Kleinladungsträger) mit dem VDA (Verband der Automobilindustrie e.V.), RAIN-RFID: www.rainrfid.org sowie der brisante RFID-Frequenzkonflikt und die Position des ETSI (European Telecommunications Standards Institute). Dabei geht es um die Verteidigung von UHF RFID im Zuge zunehmender Vernetzung aufgrund der positiven Entwicklungen bei Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge – also um entsprechende Konkurrenz z.B. mit Telekommunikationsanbietern und ihren Bedürfnissen nach Bandbreite für WLAN etc. Doch AIM hat sich mittlerweile gut aufgestellt und AIM Europe ist ETSI-Mitglied geworden und kann so entsprechend die Interessen der Branche sachkundig und mit Nachdruck vertreten.

Abgerundet wurde das AIM-Frühjahrsforum durch eine Exkursion ins VW-Nutzfahrzeugewerk in Hannover, wo eine Fahrzeugfertigung vom Presswerk bis hin zur Endmontage besichtigt wurde – ein Produktionsprozess, der ohne AutoID-Technologien und -Lösungen nicht möglich ist.

Hinweise:

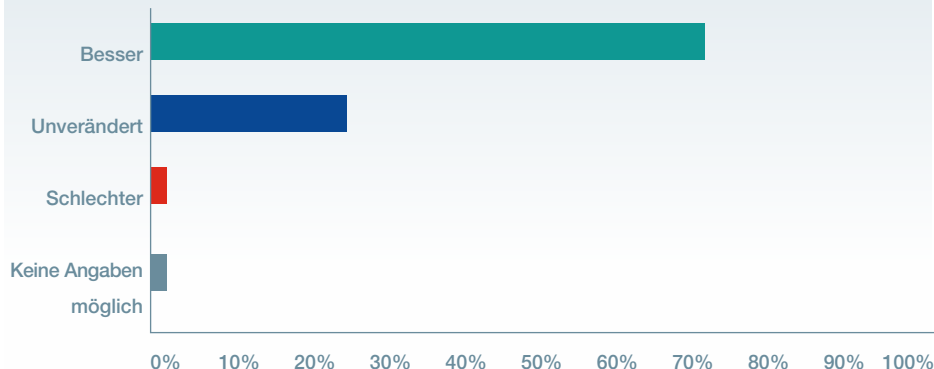
- Für AIM-Mitglieder finden sich die Vorträge des Forums zum Download im geschützten Mitgliederbereich im Internet: www.aim-d.de.
- Save the date: AIM-Herbstforum: 19.-21. Oktober 2016.

AIM-Trendbarometer – 2. Halbjahr 2015

Zweimal pro Jahr bittet AIM seine Mitglieder um eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage im Allgemeinen und der AutoID-Märkte im Besonderen. Die Ergebnisse für die Umfrage zum 2. Halbjahr 2015 liegen nun ganz aktuell vor und zeichnen ein durchaus erfreuliches Bild.

Sie zeigen eine stabile allgemeine Marktentwicklung im Vergleich zum Halbjahr davor: 85,41 Prozent der Unternehmen – und damit fast so viele wie im 1. Halbjahr 2015: 88,37% – berichten von gestiegenen oder gleichgebliebenen Umsätzen; davon über 60% sogar von einer verbesserten Marktentwicklung. Das Investitionsklima hat sich sogar noch ein wenig stärker entwickelt: 87,50% der Unternehmen haben im Vergleich zu 81,39% gleichbleibend oder mehr in Personal, Maschinen und F&E investiert. Die Entwicklung der AutoID-Märkte im Besonderen war sogar noch positiver als die allgemeine Marktentwicklung. Dabei hat sich der ORM-Bereich (Optical Readable Media) leicht verbessert

Wie beurteilen Sie die generelle Marktentwicklung im Bereich Auto-ID im zweiten Halbjahr 2015 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres?



und die Option „unverändert oder besser“ im RFID-Bereich verzeichnet im Vergleich zur Konsolidierung im Vergleichszeitraum ein Plus von fast 10% – insbesondere in den Teilmärkten NFC (Near Field Communication) und RTLS (Real-Time Locating Systems).

Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in der zunehmenden Relevanz des Themas „Industrie 4.0“ für die AutoID-Branche: Waren es im 1. Halbjahr 2015 noch 58,14% der Unternehmen,

für die Industrie 4.0 mit Blick auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen ein strategisches Thema war, so sind es aktuell 70,83%. Besonders Cyber Physical Systems, die für Industrie 4.0 eine signifikante Rolle spielen, benötigen automatische Identifikation und Sensoren, um Transparenz in Produktion und Materialfluss herzustellen. Das Internet der Dinge entwickelt sich also kontinuierlich weiter – und mit diesem die Chancen der AutoID-Branche.

Termine 2016

01.-02.05.2016

AIM Global Summit / Orlando (Florida / USA)

www.aimglobal.org/?2016_Summit

03.-05.05.2016

RFID Journal Live / Orlando (Florida / USA)

www.rfidjournalevents.com/live/

07.-08.06.2016

Smart SysTech / Duisburg

European Conference on Smart Objects, Systems and Technologies – Organizer: Information Technology Society within VDE, Technical Co-Sponsorship: IEEE Germany Section. Co-Organiser: AIM Germany – Austria – Switzerland.

www.smart-systech.eu

22.-23.06.2016

OPC Day Europe / Messe München

www.opcfoundation.org/events/

27.-29.09.2016

FachPack / Messe Nürnberg

AIM plant eine Beteiligung mit einem Gemeinschaftsstand für Mitglieder und dem Live-Szenario 'Tracking & Tracing Theatre', zu dem auch Nicht-Mitglieder willkommen sind; außerdem ist ein Beitrag im Forum PackBox geplant. Infos unter: info@aim-d.de
www.fachpack.de

19.-21.10.2016

AIM-Herbstforum & Mitgliederversammlung

Der Ort wird noch bekannt gegeben; stets aktuelle Infos finden Sie im Internet: www.aim-d.de

ABONNEMENT

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation

ident



Das *ident* Abo! Sichern Sie sich ihre Vorteile!

1. Ganzjährige, unkomplizierte Belieferung

Wir liefern Ihnen alle Ausgaben der *ident* direkt ins Haus. 7 Ausgaben plus das *ident* JAHRBUCH, so bleiben Sie immer aktuell informiert.

2. Aktuelle Produkt- und Branchennews

Mit der *ident* erhalten Sie kompetent aufbereitete Anwendungsberichte, aktuelle Fachinformationen, ausführliche Produktbeschreibungen und Branchennews aus dem gesamten Bereich der Automatischen Identifikation und Datenerfassung.

3. Branchenübergreifende Informationen

Die *ident* verbindet branchenübergreifend Informationen aus Wissenschaft, Industrie und Anwendung.

4. *ident* MARKT – Das Anbieterverzeichnis

Der *ident* MARKT ist als Anbieterverzeichnis der direkte Draht zu Unternehmen und Produkten aus der Branche.

ident Abonnement

Bitte liefern Sie mir ab sofort die *ident* zum Abo-Preis von € 70,- im Jahr inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (= 7 Ausgaben und ein Jahrbuch). Das Abo verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 8 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres gekündigt wird.

Firma:

Name:

Vorname:

Position:

Branche:

E-Mail:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Datum/1. Unterschrift:

Garantie: Diese Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der Ident Verlag & Service GmbH widerrufen werden.

Datum/2. Unterschrift:

Sie zahlen erst nach Erhalt der Rechnung oder per Bankeinzug:

Kontonummer:

Bankinstitut/BLZ:

Impressum

ident

Das führende Anwendermagazin für
Automatische Datenerfassung & Identifikation

Es erscheinen 7 Ausgaben, Sonderausgaben und ein Jahrbuch pro Jahr.

Offizielles Organ der AIM-D e. V.

Herausgeber:
Ident Verlag & Service GmbH
Durchstraße 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de, Web: www.ident.de

Redaktion Magazin und Internet
Chefredakteur
Dipl.-Ing. Thorsten Aha (verantwortlich)
Durchstr. 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546090, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: aha@ident.de

Redaktionsteam:
Tim Rösner
Thomas Wöhrle
Maria Meriemque-Aha
Prof. Dr.-Ing. Klaus Krämer

Anzeigenleiter:
Bernd Pohl,
Tel.: +49 6182 9607890, Fax: +49 6182 9607891, E-Mail: pohl@ident.de

Verlagsleiterin:
Maria Meriemque-Aha
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Abo-/Leserservice:
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Redaktionsbeirat:
Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, IDH des VWL e.V.
Bernhard Lenk, Datalogic Automation GmbH
Heinrich Oehlmann, Eurodata Council
Peter M. Pastors, PIKS
Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML
Frithjof Walk, Vorstandsvorsitzender AIM-D e.V.

Gestaltung und Umsetzung:
RAUM X – Agentur für kreative Medien
Ranja Ristea-Makdisi, Stefan Ristea GbR
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Tel.: +49 231 847960-35, E-Mail: mail@raum-x.de, Web: www.raum-x.de

Herstellung:
Strube OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Bezugsbedingungen:
Jahresabonnement Euro 70,- und Einzelheft außerhalb des Abonnements Euro 12,- zuzüglich Versandkosten, inkl. 7% MwSt. Ausland auf Anfrage. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres die Kündigung erfolgt ist. Bestellungen beim Buch- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag: ISSN 1432-3559 *ident* MAGAZIN, ISSN 1614-046X *ident* JAHRBUCH

Presserechtlisches:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Ident Verlag & Service GmbH.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und decken sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Meldungen, Autorenbeiträge und Leserbriefe auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die *ident* Redaktion und die Ident Verlag & Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Inhalte. Für den Fall, dass in *ident* unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos, Illustrationen stimmen der Nutzung in der Zeitschrift *ident*, im Internet und auf CD-ROM zu. Alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, liegen bei der Ident Verlag & Service GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen und können von der Redaktion nicht zurückgesandt werden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden in unseren Veröffentlichungen in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.

Rechtliche Angaben:
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dortmund, Ust-IdNr. DE230967205
Amtsgericht Dortmund HRB 23359, Geschäftsführer Thorsten Aha

ident und *ident.de* sind eingetragene Marken der Ident Verlag & Service GmbH.
2016 © Copyright by Ident Verlag & Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ident Verlag & Service GmbH
LESERSERVICE
Durchstraße 75
44265 Dortmund, Germany

Tel.: +49 231 72546092
Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de



ident.de